

# HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN



125 Absolventinnen und Absolventen nahmen ihre Meisterbriefe und Urkunden in Empfang.

Fotos: HWK Südthüringen/Michael Reichel

## Meisterhaft durch Generationen

Die Meisterfeier der Handwerkskammer Südthüringen wartete im Jubiläumsjahr mit zahlreichen Ehrengästen und Veranstaltungshöhepunkten auf

Die Handwerkskammer Südthüringen hat die diesjährigen Meisterabsolventen ausgezeichnet, die bei der 34. Meisterfeier des Handwerks im AHORN Panorama Hotel in Oberhof ihre Meisterbriefe erhielten. 112 neue Meisterinnen und Meister aus 13 verschiedenen Gewerken feierten im Kreise ihrer Familien und Freunde den erfolgreichen Abschluss ihrer Meisterfortbildung. Außerdem wurden Zeugnisse und Urkunden an sechs „Geprüfte Betriebswirte (HwO)“ und sieben „Gestalter im Handwerk“ überreicht, die damit ihre Aufstiegsqualifizierung erfolgreich beendet haben.

### Meisterfeier im Jubiläumsjahr

Der Präsident der Handwerkskammer Südthüringen, Mike Kämmer, eröffnete die Veranstaltung, die anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Kammer unter dem Motto „Meisterhaft durch Generationen“ stand. Dabei betonte er die wirtschaftlich und politisch äußerst wechselhaften Zeiten des Handwerks und die Rolle der Handwerkskammer seit ihrer Gründung im Jahr 1900 in Meiningen. „Nicht immer haben es die politischen Umstände zugelassen, dass sich die Handwerkskammer als Anwalt der Handwerkerinnen und Handwerker positionieren konnte und durfte. Wir können und wir sollten uns daher glücklich schätzen, dass wir diese Epochen hinter uns lassen konnten und uns in einem freien, demokratischen Land beruflich so entfalten können, wie jeder und jede von Ihnen es sich gewünscht hat“, so Mike Kämmer.

Der Kammerpräsident lobte darüber hinaus die persönlichen Anstrengungen und die beruflichen Leistungen, die notwendig gewesen seien, um die Meisterprüfungen erfolgreich zu bestehen. Er gratulierte den Absolventinnen und Absolventen zum Erhalt ihres Meisterbriefes als Gütesiegel des deutschen Handwerks. Mit Blick auf das Jubiläum hob er die lange Tradition des Handwerks hervor, die zahlreiche Berufe durch die Zeiten getragen habe und unterstrich: „Ohne meisterliche Leistungen wie Ihre wäre unser Handwerk nicht dort, wo es heute steht. Dieser Tag ist deshalb nicht nur ein Meilenstein in

Ihrem beruflichen Leben, sondern auch ein neues Kapitel in der langen und erfüllten Geschichte des Südthüringer Handwerks!“ Auch angesichts der anhaltenden, ökonomischen Herausforderungen ermutigte Mike Kämmer die Meisterinnen und Meister: „Sie haben mit dem Meisterbrief nicht nur einen Bildungsabschluss erworben, sondern eine entscheidende Perspektive für ihr berufliches Leben. Hochs und Tiefs in der Wirtschaft kommen und gehen, doch Ihr Berufsabschluss, der bleibt für immer.“

### Ministerpräsident würdigt Handwerk

Als Ehrengast begrüßte Mike Kämmer den Thüringer Ministerpräsidenten Prof. Mario Voigt, der neben seiner Gratulation vor allem die wirtschaftliche Bedeutung des Handwerks für den Freistaat in seiner Festansprache hervorhob: „Die

bestandene Meisterprüfung befähigt Sie, Ihre handwerklichen Fähigkeiten und Ihr fachliches Wissen an junge Menschen weiterzugeben und damit Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft zu übernehmen. Die Landesregierung baut auf das Handwerk. Das zeigen wir vor allem mit unserem 250 Millionen Euro starken Pakt für Wachstum und Arbeitsplätze. Ab dem 1. Januar 2026 wird die Meisterausbildung kostenlos. Damit erleichtern wir jungen Menschen den Weg in die berufliche Selbstständigkeit noch weiter und steigern die Attraktivität Thüringens als Handwerksstandort. Die wirtschaftliche Stärke und dynamische Entwicklung unseres Freistaats stehen im Mittelpunkt unserer Politik.“

Der Ministerpräsident sprach von einer „Kultur des Ermöglichen“, die wieder Einzug halten und das permanente Kontrollieren ablösen müsse, um zügig unnötige Bürokratie ab-

bauen zu können. „Unsere Maßnahmen zur Stärkung und Entfesselung der Wirtschaft zeigen bereits Wirkung: Thüringen verzeichnet derzeit die höchste Wachstumsrate aller Länder in Deutschland - ein Erfolg, zu dem insbesondere unsere leistungsstarken Handwerksbetriebe entscheidend beitragen. Das Handwerk ist ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Wirtschaft und ein Ausdruck thüringischer Stärke und Tradition. Thüringen ist und bleibt ein Handwerkerland - darauf sind wir stolz.“

### Veranstaltungshöhepunkte und große Party

Im Anschluss an sein Grußwort übergaben der Thüringer Ministerpräsident und Kammerpräsident Kämmer die Meisterbriefe und zeichneten die besten Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs aus.

Der Präsident der Handwerkskammer Südthüringen hieß neben dem

Thüringer Ministerpräsidenten auch zahlreiche Amtsträger benachbarter Handwerkskammern willkommen, darunter aus Erfurt, Gera, Magdeburg, Leipzig, Oberfranken und Unterfranken. Der Einladung zur Meisterfeier 2025 waren auch die Südthüringer Landtagsabgeordnete Janine Merz sowie die Landrätin von Schmalkalden-Meiningen, Peggy Greiser, Hildburghausens Landrat Sven Gregor und Sonnebergs stellvertretende Landrätin Uta Bätz gefolgt.

Sie und die weiteren Veranstaltungsgäste durften sich nicht nur auf die feierliche Urkundenübergabe, sondern auch auf zahlreiche, besondere Showacts freuen. Sie standen in diesem Jahr ganz unter dem Eindruck des 125-jährigen Jubiläums der Handwerkskammer Südthüringen. Nach der Eröffnung durch das Suhler Showballett wurde das Publikum mit einer Lasershow und einem eigens produzierten, fünfminütigen dokumentarischen Film eingestimmt. Er zeigt die wichtigsten Stationen in der Entwicklung der Institution und des Handwerks in Südthüringen seit Beginn des 20. Jahrhunderts. HWK-Präsident Mike Kämmer verwies auch auf die neu entstandene Chronik der Handwerkskammer, die anhand großer Schautafeln einen Streifzug durch die Südthüringer Handwerks-geschichte bietet.

### Malermeisterin dankt Prüfern, Ausbilden und Weggefährten

Im weiteren Verlauf der Meisterfeier setzten Anja Mann und Vinzenz Heinze musikalische Akzente. Stellvertretend für den gesamten Jahrgang wandte sich Maler- und Lackiermeisterin Constanze Schüneck an die Ausbilder, Prüfer und Weggefährten. Moderator Daniel Ebert führte die Gäste durch die Veranstaltung und eröffnete gemeinsam mit Kammerpräsident Mike Kämmer die anschließende Aftershowparty. Die Modern Style Dancers unter der Leitung von Silke Klör aus Meiningen gaben mit ihrem Showtanz „Die goldene Zeit - Glanz und Glamour von gestern bis heute“ den stimmungsvollen Auftakt zu einer Feier, die bis in die Morgenstunden andauerte.

Impressionen der Meisterfeier finden Sie unter [www.hwk-suedthueringen.de/meisterhaft-durch-generationen/](http://www.hwk-suedthueringen.de/meisterhaft-durch-generationen/)



Applaus für die besten Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2025!

### Die besten Absolventen

Die Jahrgangsbesten in jedem Handwerk wurden besonders gewürdigt:

#### Beste Meister

- Elektrotechnikermeister Pascal Knott aus Breitung
- Fleischermeisterin Celine Schütz aus Windischleuba
- Holzbildhauermeister Michael Dominik aus Gotha
- Installateur- und Heizungsbauermeister Florian Schulze aus Großburschla
- Kraftfahrzeugtechnikermeister Daniel Schorr aus Straufhain
- Land- und Baumaschinenmechanikermeister Thomas Keiner aus Christes
- Maler- und Lackiermeister Sven Pchaik aus Schmalkalden

#### Beste Geprüfte Betriebswirt (HwO)

Natalie Falkenhain aus Bad Kissingen

#### Beste Gestalter im Handwerk

Anne Brahmans aus Döbel



Thüringen ist und bleibt ein Handwerkerland - darauf sind wir stolz.“

Mario Voigt  
Ministerpräsident

### IMPRESSIONEN

#### Meisterfeier 2025



Eröffnung der Meisterfeier durch das Suhler Showballett.

Fotos: HWK Südthüringen/Michael Reichel



Ministerpräsident Mario Voigt überbrachte die Glückwünsche der Landesregierung.



Die HWK Südthüringen nahm das Publikum mit auf einen Streifzug durch die Geschichte.



HWK-Präsident Mike Kämmer ehrte die Jahrgangsbesten.



Papa ist Meister!



Zur Aftershowparty tanzten die Modern Style Dancers aus Meiningen.



Eine Geburtstagstorte für das Südthüringer Handwerk.

### IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9

98527 Suhl

Telefon: 03681/3700

Fax: 03681/370290

E-Mail: [info@hwk-suedthueringen.de](mailto:info@hwk-suedthueringen.de)

Internet: [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)

Verantwortlich: stellvertretende

Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik

## Das Handwerk hat viele Gesichter

Im Gespräch mit dem Kraftfahrzeugtechnikermeister Tim Brückner aus Uhlstädt-Kirchhasel

Das Handwerk hat viele Gesichter und für zahlreiche junge Menschen ist der Meisterbrief die Krönung ihrer bisherigen Handwerkskarriere. Stellvertretend für den Meisterjahrgang 2025 berichtet in dieser Ausgabe Kraftfahrzeugtechnikermeister Tim Brückner aus Uhlstädt-Kirchhasel über seinen ganz persönlichen Werdegang im Südthüringer Handwerk.

### Herr Brückner, wie sind Sie zu Ihrem Handwerk gekommen?

Schon als Kind war ich fasziniert von allem, was Räder und Motoren hat. Während andere mit Spielzeug gespielt haben, habe ich lieber die Fernbedienung zerlegt und wieder zusammengebaut. Viel gelernt habe ich auch von meinem Opa, der Bau- und Landmaschinenschlosser war und mir schon früh die Welt der Motoren und Fahrzeugtechnik nähergebracht hat. Für mich stand deshalb immer fest: Kfz-Mechatroniker ist kein Beruf unter vielen, sondern mein einziger Berufswunsch.

### Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf besonders?

An meinem Beruf schätze ich besonders die Vielfalt: kein Tag ist wie der andere. Der direkte Kontakt zu Kunden und die immer neuen Herausforderungen machen die Arbeit spannend und abwechslungsreich.

### Was macht für Sie einen guten Meister aus?

Für mich zeichnet einen guten Meister vor allem ein hohes Maß an Fachwissen aus, kombiniert mit Struk-

tur, Empathie und Führungsstärke. Wichtig ist außerdem, lösungsorientiert zu handeln - denn genau das erwarten Kunden und Team in jeder Situation.

### Wie kamen Sie zu dem Entschluss, Ihren Meisterbrief zu erwerben?

Den Wunsch, meinen Meisterbrief zu erwerben, hatte ich schon immer. Für mich war er von Anfang an ein fester Bestandteil meiner beruflichen Ziele und der nächste logische Schritt auf meinem Weg im Handwerk.

### Wie profitieren Sie in Ihrem Arbeitsalltag von Ihren neuen Kenntnissen aus dem Meisterkurs?

Durch den Meisterkurs habe ich gelernt, viele Abläufe aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Ich gehe heute strukturierter an Arbeits- und Planungsprozesse heran und profitiere von Kenntnissen, die man erst in der Meisterschule vermittelt bekommt. Sie helfen mir, den Arbeitsalltag effizienter zu gestalten. Ein weiterer großer Vorteil ist der Erwerb des AEVO-Scheins: Er berechtigt mich dazu, auszubilden und junge Menschen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu begleiten.

### Wo sehen Sie sich beruflich in einigen Jahren?

In einigen Jahren sehe ich mich entweder in einer leitenden Position oder in der Selbstständigkeit.

### Welchen Rat würden Sie einem guten Freund geben, der überlegt, ob er seinen Meister machen möchte?

Meinem besten Freund würde ich raten: Wenn du den nötigen Ehrgeiz mitbringst, dann mach unbedingt den Meister - es lohnt sich in jeder Hinsicht. Die Meisterschule kann ich daher klar weiterempfehlen. Ich bin dankbar für die Möglichkeit, den Meister machen zu dürfen - denn er ist nicht nur ein persönlicher Meilenstein, sondern auch ein unverzichtbarer Beitrag für das Weiterbestehen unseres Handwerks. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels zeigt sich: Das Handwerk bleibt ein sicherer Weg in eine erfolgreiche Zukunft - und ein goldener Boden für alle, die mit Leidenschaft dabei sind.

Informationen zum nächsten Meisterkurs im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk finden Sie in der Kurssuche unter [www.hwk-suedthueringen.de](http://www.hwk-suedthueringen.de)



Tim Brückners Handwerkerherz schlägt für alles, was Räder und Motoren hat. Foto: privat



Stine Klosa ging für Thüringen ins Rennen um den Meisterschaftstitel im Klemmpnerhandwerk.

Fotos: HWK Südthüringen

## Die Besten ihres Gewerks messen sich

Deutsche Meisterschaft im Klemmpnerhandwerk wird in Meiningen ausgetragen

Die Geräusche von Hammerschlägen auf Metall und das Surren von Akkuschraubern passen in die Kulisse der Dampflok Erlebniswelt in Meiningen, wo Mitte November die Deutsche Meisterschaft im Klemmpnerhandwerk stattfand. Im Nebengebäude werden freilich mit weitaus schwererem Gerät bis heute Dampflokmaschinen repariert und instand gesetzt. Doch Michael Messerschmidt, Klemmpnermeister aus Fambach und Bundesfachgruppenleiter der Klemmpner im Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK), hätte keinen ein-drucksvolleren Austragungsort für das Kräftemessen junger Handwerkstalente finden können.

### Thüringen geht ins Rennen

Der Berufswettbewerb der Klemmpnerinnen und Klemmpner findet alle zwei Jahre im Rahmen der SHK-Fachmesse GET Nord in Hamburg statt. Dazwischen wechselt der Austragungsort und konnte in diesem Jahr auf Initiative Messerschmidts nach Südthüringen geholt werden. Dass sich in Meiningen, nahezu in Sichtweite zur Dampflok Erlebniswelt, das Berufsbildungszentrum als Ausbildungseinrichtung für Klemmpnerinnen und Klemmpner aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt befindet, und unter der Ägide von Thomas Koch seit vielen Jahren ein guter Ausbildungsstandard herrscht, verdeutlicht die passende Wahl des diesjährigen Wettbewerbsdomizils.

Insgesamt acht Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet stellten sich dem Kräftemessen, für das sich qualifiziert, wer die Gesellenprüfung mindestens mit „Gut“ besteht und bei ihrem Abschluss nicht älter als 27 Jahre ist. Zu ihnen zählt Stine Klosa aus Saalfeld, die für Thüringen antritt. Sie schloss ihre Ausbildung im Meisterbetrieb von Michael Messerschmidt vorzeitig und mit Bestnote ab. Für sie und auch ihre jungen Berufskollegen ist es ein besonderes Erlebnis, bei der Meisterschaft dabei zu sein. Konkurrenzkampf gebe es nicht, jeder helfe jedem. „Wir sind eine coole Gemeinschaft und es ist eine Ehre, hier dabei sein zu dürfen“, sagt die 21-Jährige, die gerade ihre Meisterausbildung begonnen hat.

### Präzision ist gefragt

Die Aufgabe, die an diesem Tag an die Klemmpnergesellen und -gesellen gestellt wird, lautet, eine filigrane Überdachung für eine Hollywoodschaukel zu fertigen. Eine Aufgabe



Schmalkalden-Meinings Landrätin Peggy Greiser und Daniel Föst, Hauptgeschäftsführer des SHK-Zentralverbands, eröffneten den Wettbewerb.

die aus Handgriffen besteht, die im Berufsalltag eines Klemmpners nicht ungewöhnlich sind. Doch die Besonderheit liegt darin, dass bei dem zu bekleidenden Dach der First breiter ist als die Traufe und bei einer gleichmäßigen Aufteilung der Maße die Sparren konisch zugeschnitten werden müssen und so anzubringen sind, dass die oberen und unteren Dachabschlüsse gerade und bündig verlaufen. Der Klemmpnernachwuchs ist kurz nach Wettbewerbsbeginn sofort konzentriert bei der Sache, denn es ist Präzision gefragt.

Den Startschuss für den Wettbewerb gibt Schmalkalden-Meinings Landrätin Peggy Greiser, die anerkennende Worte für das Handwerk findet, das aus der Region nicht mehr wegzudenken sei: „Ohne Handwerk läuft hier nichts!“ Der Wettbewerb zeige „die tollen Perspektiven und Chancen im Handwerk“, so die Landrätin. Auch der neue Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima, Daniel Föst, bricht eine Lanze für das Handwerk: „Der Handwerksberuf ist nachhaltig, innovativ und hat Zukunft. Hier müssen sie sich nicht mit der KI anlegen“, beschreibt Föst die Zukunftsaussichten für den Berufsnachwuchs.

Einen großen Dank richten beide nicht nur an Klemmpnermeister Michael Messerschmidt, sondern auch an alle weiteren Unterstützer und Sponsoren der Meisterschaft, allen voran Prefa. Das Unternehmen stellt an diesem Tag das Material sowie die Arbeitsplätze für die Wettbewerbssteilnehmer zur Verfügung

und organisierte bereits vorab ein Training für die jungen SHK-Fachleute, um sich mit der Wettbewerbsaufgabe vertraut zu machen.

### Handwerkswettbewerb im Live-Format

Die Deutsche Meisterschaft im Handwerk (German Craft Skills) wird jährlich unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ausgetragen. In rund 130 Handwerksberufen werden die Besten ihres Fachs gesucht. Dass der Wettbewerb der Klemmpnerinnen und Klemmpner öffentlich ausgetragen wird, ist erst seit vier Jahren Standard, wie Michael Kober vom ZVSHK berichtet. Vorher fertigten die Teilnehmer ihre Arbeitsstücke in ihren Werkstätten, danach erfolgte eine zentrale Auswertung. Ein Live-Wettbewerb biete da ganz andere Möglichkeiten, sei aber auch eine Herausforderung. Es müsse umfangreicher organisiert und Sponsoren gefunden werden, ohne die es nicht gehe, so Kober.

Der Titel „Deutscher Meister im Klemmpnerhandwerk“ gebührt nach acht Stunden Wettbewerbszeit Andreas Beck aus Baden-Württemberg, der sich über eine Medaille und ein Preisgeld von 1.500 Euro freut. Jason Fischer und Eric Bruchhold aus Berlin nehmen als Zweit- und Drittplatzierte 1.000 Euro und 500 Euro mit nach Hause.

Die Abschlussveranstaltung der Deutschen Meisterschaft im Handwerk findet am 5. Dezember in Frankfurt am Main statt

### WIR GRATULIEREN

#### Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen in dieser Ausgabe der DHZ die Jubilare der ersten Dezemberhälfte. In der nächsten Ausgabe, die am 19. Dezember erscheint, wird den Jubilaren der zweiten Dezemberhälfte gratuliert.

#### 85. Geburtstag

Klaus-Dieter Schönheit, Bad Salzungen, am 01.12.

#### 70. Geburtstag

Norbert Rehlein, Ratscher, am 03.12.; Lutz Schubert, Meiningen, am 07.12.; Günter Hörnlein, Bad Kissingen; Martina Orłowski, Neuhaus, beide am 14.12.

#### 60. Geburtstag

Jens Faulstich, Bad Salzungen; Siegfried Wied, Bühlerzell, beide am 01.12.; Silvia Ziegler, Hildburghausen, am 02.12.; Thomas Gärtner, Zella-Mehlis; Andreas Jäger, Breitungen, beide am 07.12.; Holger Abel, Eisenach, am 10.12.; Sylvia Götz, Bad Salzungen; Oliver Greifzu, Suhl, beide am 11.12.; Petra Düppenbecker, Meiningen, am 12.12.; Thomas Reinhold, Sonneberg, am 13.12.

#### 50. Geburtstag

Stefan Malsch, Schweina, am 04.12.; Torsten Hüther, Empfertshausen; Nicole Mayer, Lauscha; Dominique Salzmann, Berka, alle drei am 06.12.; Sandra Greiner, Themar; Daniel Harnisch, Bad Salzungen/Etterwinden, beide am 09.12.; Ingo Ruppert, Dermbach, am 10.12.

#### 25-jähriges Meisterjubiläum

Bäckermeister Stefan Wilhelm, Weilar, am 07.12.; Friseurmeisterin Katja Beck, Suhl, am 08.12.

### AKTUELLES

#### Vorsicht bei Branchenbuch-Verträgen

Aus aktuellem Anlass rät die HWK Südthüringen ihren Mitgliedsunternehmen zur besonderen Vorsicht bei der Beantwortung unerwarteter Branchenbuch-Anfragen. Diese erfolgen üblicherweise per E-Mail und erwecken in vielen Fällen den Eindruck, es handle sich lediglich um eine Überprüfung eines bestehenden Eintrags. Tatsächlich kann es sich jedoch um einen Neuvertrag handeln, oft verbunden mit erheblichen Kosten und einer automatischen Verlängerung am Vertragsende. Die Namen der angebotenen Verzeichnisse lehnen sich regelmäßig an bekannte, seriöse Formate oder auch an behördliche Register an.

Unternehmen, die solche Angebote erreichen, sollten vor einer Reaktion den Namen und die Adresse des Anbieters ebenso kritisch prüfen wie die Geschäftsbedingungen. Weiterhin sollte geklärt werden, ob tatsächlich bereits eine Geschäftsbeziehung besteht. Auf per E-Mail verschickte Angebote, die weder Absender noch Geschäftsadresse enthalten, sollte grundsätzlich nicht eingegangen werden.

Fachlichen Rat erteilt die Rechtsberatung der HWK Südthüringen

#### Änderungen bei GRW-Richtlinie

Seit dem 01.11.2025 gilt eine neue Thüringer GRW-Richtlinie. Förderzugänge wurden erleichtert und Förderausschlüsse zurückgenommen. So entfällt beispielsweise die bisherige Tarifbindungskürzung und Gründer benötigen ein geringeres Mindestinvestitionsvolumen, um die Förderung in Anspruch nehmen zu können.

Informationen und Antragstellung unter [www.aufbaubank.de](http://www.aufbaubank.de)

### BEKANNTMACHUNG

#### Einladung zur 76. Vollversammlung

Hiermit wird form- und fristgerecht öffentlich zur 76. Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Südthüringen eingeladen, die am Samstag, 13. Dezember 2025, 10:00 Uhr in der Aula der Klosterkirche des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster, Kloster 1 in Rohr stattfindet.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Niederschrift der Vollversammlung vom 23. Juni 2025
4. Bericht des Präsidenten
5. Bericht aus dem Hauptamt – Ausblick 2026
6. Nachwahl eines Vorstandsmitglieds
7. Beschlussvorlagen und Beschlussfassung

- 7.1. 11. Änderungs- und Ergänzungsbeschluss überbetriebliche Lehrlernunterweisungen (ÜLU)
- 7.2. Ermächtigung von Innungen zur Errichtung von Gesellenprüfungsausschüssen und Abnahme von Prüfungen gemäß § 33 Abs. 1 Satz 3 Handwerksordnung (HwO)
- 7.3. Rücklagen für den Haushaltsplan 2026
- 7.4. Haushaltsplan 2026 einschließlich Stellenbesetzungsplan 2026
- 7.5. Beitragssatzung 2026
8. Verschiedenes und Schlusswort des Präsidenten

Die Tagesordnung und die entsprechenden Unterlagen werden den Mitgliedern der Vollversammlung mit der Einladung fristgerecht zugestellt. gez. Mike Kämmer, Präsident